

SAAR-TÄNZER*INNEN SIND BEREIT

Die saarländischen Formationen stehen in den Startlöchern für die neue Saison im Jazz und Modern /Contemporary (JMC). 18 Teams von der Kinder- bis zur ersten Bundesliga gehen mit ganz unterschiedlichen Erwartungen an den Start.

Zwei Formationen betreten mit dem Saisonstart quasi „Neuland“: Subsequent vom TV Schwalbach, einziger Erstligist und erst im vergangenen Jahr in die Eliteklasse aufgestiegen, und „performance“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis als Neuling in der zweiten Bundesliga. „Die Zeit war knapp, da wir unser Augenmerk auf innovative Bewegungen gelegt haben und die Tänzerinnen viel neues Material lernen mussten“, fasst Trainerin Ariane Guckelmus die Saisonvorbereitungen zusammen. Sie trainiert das Team zusammen mit Patrizia Borelli-Sanderhoff. Ziel ist der Klassenerhalt.

Einen sicheren Finalplatz erwartet sich Andreas Lauck von seinem Team „performance“, traut seiner Mannschaft aber auch durchaus mehr zu. Viele seiner Tänzerinnen haben bereits in der Jugend mit „l'équipe“ zahlreiche Erfolge, darunter mehrere DM-Titel, eingeheimst. Zudem hat sich mit Anna Ziegler eine der langjährigen Leistungsträgerinnen des früheren Erfolgsteams „autres choses“ dazu entschlossen, das junge Team zu verstärken und will es noch einmal wissen. In der zweiten Bundesliga tritt mit „ease“ vom TV Rußhütte auch ein bereits etabliertes Team an. Dabei konnten die Trainerinnen Raphaëla Schillo und Mara Walinsky die Formation mit Tänzerinnen der Formation „Feeling“ verstärken, die im vergangenen Jahr aus der ersten Liga abgestiegen war und auf einen eigenen Platz in der zweiten Liga verzichtete.



„performance“



„Subsequent“

Das Saarland ist außerdem in der Regionalliga Süd mit den Formationen „Boundless“ (TV Lebach) und „Pachenga“ (TV Schwalbach) vertreten. Während die Lebacherinnen „mit Freude ins große Finale tanzen wollen“, hat sich Pachenga einen Platz im Mittelfeld vorgenommen. In der Oberliga Süd stellt das Saarland drei der insgesamt sieben Formationen „Descalza“ (Dancepiont Neunkirchen), „Prisma“ TV Rußhütte und „Peerless“ (TV Lebach). In der Jugend (bis 16 Jahre) treten vier Teams um den Meistertitel und die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften an. Haushoher Favorit ist „l'équipe“ (TSC Blau-Gold Saarlouis), seit 2005 mit rund 15 nationalen Titeln dekoriert. Zumindest bei der Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft am 1. Juni in Frankfurt-Zeilsheim wollen die gerade erst aus der Kinder- in die Jugendgruppe gewechselten Teams „Sleek“ vom TV Schwalbach und Timeless vom TV Lebach ein Wörtchen mitreden. Dort werden die Fahrkarten zur DM Mitte Juni in Dresden vergeben. Das Feld komplettiert „Uno“ vom TV Rußhütte.

Dass im Saarland eine gute Nachwuchsarbeit betrieben wird, zeigt das Feld der sechs Kinderformationen: Je zwei Teams schicken der TSC Blau-Gold Saarlouis, der TV Lebach und der TV Schwalbach ins Rennen. Erfahrenste Formation ist „Kiwanis“ (Blau-Gold Saarlouis), Abonnementsmeister der vergangenen Jahre und mehrfacher Finalist bei der DM der Kinder, was auch in diesem Jahr das Ziel ist.

OLIVER MORGUET



„Ease“

TERMINE

Quer durch alle Ligen haben die zahlreichen saarländischen JMC-Fans die Möglichkeit, ihre persönlichen Favoriten und Lieblingsformationen auch bei Heimturnieren persönlich zu unterstützen. Hier der Überblick über die Turniere. Alle Infos auch unter jmc.tanzsport.de (Menüpunkt „Turniere und Termine“).

1. Bundesliga: 9. März: Bürstadt, 20. April: Wilsdruff (bei Dresden), 11. Mai: Schwalbach, 1. Juni: Frankfurt-Zeilsheim

2. Bundesliga Süd: 2. März: Apolda (bei Jena), 23. März: Saarbrücken, 20. April: Wilsdruff, 8. Juni: Herrenberg.

Regionalliga: 19. März: Teningen, 21. April: Lebach, 11. Mai: Schwalbach, 9. Juni: Herrenberg

Oberliga: 24. März: Saarbrücken, 13. April: Sulzberg, 5. Mai: Neutraubling, 9. Juni: Herrenberg.

Jugend- und Kinderverbandsliga: 24. März: Saarbrücken, 21. April: Lebach, 12. Mai: Schwalbach.